

Notizen zu den Editionen

Die hier zur Verfügung gestellten Vorlesungen von Paul Ricœur werden noch bearbeitet. Es handelt sich um *noch* vorläufige Fassungen für die Vorbereitung der Studientage, die das *Centre de recherches sur les arts et le langage* (EHESS), der *Fonds Ricœur* (IPT) und das *Jena Center for Reconciliation Studies* (FSU) gemeinsam in Paris veranstalten. Die Vorlesungen stehen unter dem Schutz des französischen Urheberrechts und dürfen nur gemäß dessen restriktiver Bedingungen zitiert werden.

I. Introduction au problème des signes et du langage (1962/63)

Diese Vorlesung ist als „Polycopié“ überliefert. Folgende Editionsschritte wurden bisher durchgeführt:

1. Rechtschreibung und Interpunktion wurden stillschweigend korrigiert und vereinheitlicht.
2. Im Original handschriftlich in griechischen Buchstaben eingefügte Begriffe und Zitate wurden zur besseren Lesbarkeit in lateinischer Schrift wiedergegeben.
3. Die im Original in Klammern angegebenen Literaturangaben wurden in Fußnoten gesetzt; diese sind mit dem Zusatz „(PR)“ für „Paul Ricœur“ gekennzeichnet. Die Originalfußnoten wurden beibehalten und ebenso gekennzeichnet. Nicht gekennzeichnete Fußnoten stammen vom Herausgeber.
4. Offenkundige Lesefehler wurden korrigiert; der ursprüngliche Textbestand wird in durch den Zusatz „1962:“ gekennzeichneten Fußnoten mitgeteilt.
5. Die bibliographischen Angaben von Ricœur wurden kontrolliert und, wenn nötig, vervollständigt oder verbessert. Diese Veränderungen wurden nicht dokumentiert. Die bibliographische Kontrolle ist noch nicht abgeschlossen.

Folgende Arbeitsschritte müssen noch durchgeführt werden:

1. Kollationieren der Polycopié mit den im Archiv des Fonds Ricœur aufbewahrten Handschriften Ricœurs.
2. Erstellen des Edierten Textes aufgrund dieser Kollation unter Dokumentation aller sinnrelevanten Abweichungen.
3. Systematische Kontrolle aller Zitate in den jeweils von Ricœur benutzten Ausgaben (soweit feststellbar).
4. Anlage eines Literaturverzeichnisses der Vorlesung.

In dem hier veröffentlichten Text werden die Blattnummern des Archivs in eckigen Klammern und die Paginierung des Originals zwischen Schrägstrichen angegeben.

2. Les problèmes du langage (1966)

Die beiden Aufsätze „Les problèmes du langage“ wurden 1966 in der Februar- und der Aprilnummer der *Cahiers de philosophie* veröffentlicht. Sie enthalten die Einleitung und den ersten Teil von Ricœurs Vorlesungen aus dem akademischen Jahr 1965/66. Beide Texte werden in der teilweise fehlerhaften Form online gestellt, in der sie veröffentlicht wurden. Sie müssen noch unter Rückgriff auf die Handschrift redaktionell bearbeitet werden.

3. Le langage (1966/67)

Diese Vorlesung wurde von verschiedenen Studierenden abgetippt, die offenkundig über Ricœurs Vorlesungsmanuskript verfügten. Vermutlich wurde der Text wechselnden Daktylographen diktiert. Es fehlen das „Wittgensteinkapitel“ (Ricœur scheint in diesem Jahr nur den Wittgenstein des *Tractatus Logico-Mathematicus* behandelt zu haben) sowie das Schlusskapitel zum Wort („Le Mot“).

Folgende Editionsschritte wurden schon durchgeführt:

1. Rechtschreibung und Interpunktion wurden stillschweigend korrigiert und vereinheitlicht.
2. Die im Original in Klammern angegebenen Literaturangaben wurden in Fußnoten gesetzt; diese sind mit dem Zusatz „(PR)“ für „Paul Ricœur“ gekennzeichnet. Die Originalfußnoten wurden beibehalten und ebenso gekennzeichnet. Nicht gekennzeichnete Fußnoten stammen vom Herausgeber.
3. Offenkundige Lesefehler wurden korrigiert; der ursprüngliche Textbestand wird in durch den Zusatz „1962:“ gekennzeichneten Fußnoten mitgeteilt.
4. Die bibliographischen Angaben von Ricœur wurden kontrolliert und, wenn nötig, vervollständigt oder verbessert. Diese Veränderungen wurden nicht dokumentiert. Die bibliographische Kontrolle ist noch nicht abgeschlossen.

Folgende Schritte müssen noch durchgeführt werden:

1. Kollationieren des Typoskripts mit den im Archiv des Fonds Ricœur aufbewahrten Manuskripten Ricœurs, sowie mit dem überlieferten Notizenheft eines Studenten (dieser Text wird auch hier zur Verfügung gestellt).

2. Transkribieren des Schlußkapitels, das sich im Archiv des Fonds Ricœur befindet.
3. Erstellen des Edierten Textes aufgrund der Kollation und der transkribierten Materialien, unter Dokumentation der jeweils verwendeten Quellen.
4. Systematische Kontrolle der Zitate in den von Ricœur benutzten Ausgaben (soweit feststellbar).
5. Anlage eines Literaturverzeichnisses der Vorlesungen. Das vorhandene Literaturverzeichnis bezieht sich auf eine andere Lehrveranstaltung.

In dem hier veröffentlichten Text werden die Blattnummern des Archivs gefolgt von der Paginierung des Originals angegeben.

Jena, Oktober 2021

Jean-Marc Tétaz